



Die Perle des Heckengäus

Pflegeheim "Samariterstift" in Dachtel

Grundsteinlegung

Mit einem feierlichen Akt wurde der Grundstein für das neue Pflegeheim in Dachtel gelegt (ausführlicher Bericht im Innenteil).



Frank Wössner, der Vorstandsvorsitzende der Samariterstiftung begrüßt die Gäste der Grundsteinlegung.



Zahlreich war die Gästeschar, die der Grundsteinlegung beiwohnte.



Der Liederkranz Dachtel sorgte für die musikalische Umrahmung.



Die "Zeitkapsel" enthält unter anderem auch das Exemplar der Aidlinger Nachrichten, in dem über das neue Pflegeheim berichtet wird.

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Sindelfingen

Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen

Telefonnummer: 07031-98-13131

Die ärztliche Notfallpraxis ist samstags von 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr und an Feiertagen (ab 20.00 Uhr zwingend mit telefonischer Voranmeldung) unter o.g. Telefonnummer erreichbar.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:

Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120, **Telefon: 07031 6680**

Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen

Zentrale Notrufnummer: **01805 344 533**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 4./5. August 2012 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711/7877722**.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 4./5. August 2012 - hat die Praxis Heinrich Nützel, Keilbergstraße 29, Böblingen, **Tel. 07031/289000** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht erreichbar (telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich), **Bereitschaftsdienst**.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stundendienst)

- **Donnerstag, 2. August 2012**

Bären Apotheke Herrenberg, Hindenburgstraße 20, Herrenberg

- **Freitag, 3. August 2012**

Römer-Apotheke, Hemmlingstraße 20, Kuppingen

- **Samstag, 4. August 2012**

Apotheke Aidlingen, Badstraße 2, Aidlingen

- **Sonntag, 5. August 2012**

Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62/B, Gärtringen

- **Montag, 6. August 2012**

Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg

- **Dienstag, 7. August 2012**

Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg

- **Mittwoch, 8. August 2012**

Alte Apotheke Gärtringen, Wilhelmstraße 2, Gärtringen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Rat & Tat

Wir unterstützen ehrenamtlich unsere älteren und alleinstehenden Mitbürger/-innen der Gesamtgemeinde Aidlingen. Rufen Sie uns an, wir kommen und helfen.

Tel: G.Diehl 07034-8946 und W. Flender 07034-30547



Kranken- und Altenpflegedienst

Diakoniestation Aidlingen

Kranken- und Altenpflege,
Hauswirtschaftlicher Dienst,
Nachbarschaftshilfe und weitere Leistungen
Pflegedienstleiter: Herr Peter Oestringer
Böblinger Straße 8, **Tel. 07034 993448**

Notfallhandy: 0172 7494288

Der Anrufbeantworter wird täglich mehrmals abgehört.

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Unsere Homepage: www.diakonie-aidlingen.de



Gesundheitszentrum Aidlingen

Kranken- und Altenpflege,
Nachbarschaftshilfe, Intensivpflege,
Wundversorgung, Stoma
Badstraße 8 (gegenüber vom Rathaus)
Pflegedienstleitung: Frau Sabine Zanner/Herr Patrick Wochele
Tel. 07034 2516-0 (tagsüber), Fax. 07034 2516-18
Tel. 07034 2516-10 (Notfälle)
E-Mail: pfelege@gz-aidlingen.de
Homepage: www.gz-aidlingen.de



"GEWALTig überfordert -

wenn Pflege an Grenzen stößt"

Das Krisentelefon 07031 663-3000

Montag bis Donnerstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Aidlinger Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz

Obst, Gemüse, Eier
Honig aus dem Heckengäu
Pflanzen und Schnittblumen
Grillhähnchen



Öffnungszeiten:

Rathaus Aidlingen Tel. 07034 125-0
Internet-Adresse: www.aidlingen.de Fax 07034 125-55
Montag - Freitag jeweils von 8.30 - 11.30 Uhr
Montag und Dienstag jeweils von 13.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen

Bürgermeister Fauth:
jederzeit nach Vereinbarung - **Herzliche Einladung!**

Bürgeramt: Fax 07034 125-50
Montag und Donnerstag 7.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Rathaus Deufringen Tel. 07056 1284
Ortsvorsteherin Walz
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Rathaus Dachtel Tel. 07056 2435
Ortsvorsteher Böhret
Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr

Schulen
Buchhaldenschule, Fax 653749 07034 4892
Schallenbergsschule, Fax 4702 07056 2414
Sonnenbergschule mit Halle, Fax 31378 07034 4766
Kindergarten Sonnenberg
Schwester Margarete Schmidt 07034 31271
Kindergarten Hinterhag
Margit Benzinger 07034 31269
Storchennest 07034 6451936
Kindergarten Im Winkele Teamleitung 07034 655783
Häschengrube 07034 31268
Kindergarten "Am Schloss"
(Deufringen) Teamleitung 07056 2208
Kindergarten Dachtel Cordula Menges 07056 2548
Kindergarten Lehenweiler Margit Hartmann 07034 30401

Notar Paulus
Tel. Voranmeldung unter Tel. 07031 498031

VHS Tel. 07034 993290
Hauptstr.15 Fax: 07034 993291
Dienstag - Donnerstag jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr

Ortsbücherei, Im Gässle 6, 71134 Aidlingen,
Telefon: 07034 62060

Öffnungszeiten:
montags 14.00 - 18.00 Uhr
dienstags 9.00 - 13.00 Uhr
mittwochs 9.00 - 13.00 Uhr
donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr
freitags 15.00 - 19.00 Uhr
2. Samstag eines Monats 10.00 - 13.00 Uhr

Jugendcafé, Buchhaldenstraße 28,
71134 Aidlingen 07034 63670
Öffnungszeiten:
Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr

Notrufe:

Polizeinotruf 110
Polizeiposten Maichingen 07031 204050
Polizeirevier Sindelfingen 07031 6970
Krankentransport (DRK) 07031 19222
Diakoniestation Aidlingen 07034 993448
Gesundheitszentrum Aidlingen 07034 2516-10
Feuer oder Feuermelder und
Erste Hilfe, Rettungsdienst 112
Gas (EnBW Gas AG) 0800 3629447
Kabel BW 01805 888150
Strom (EnBW Regional AG) 0800 3629477
Wasserversorgung Aidlingen mit Ortsteilen:
Wasserwerk "Rot"
(während der Dienstzeit) 07034 63805
(außerhalb der Dienstzeit) 0163 8812534
Kläranlage 07034 30490
Rathaus Aidlingen 07034 125-0
Fax 07034 125-55
07031 1300
Kriminalpolizei Böblingen
Informations- und Beratungstelefon
häusliche Gewalt 07031 663-1331
MOBILE-Management
von Beruf und Familie 07031 663-1928
Fledermaus oder anderes
Wildtier gefunden? Lara Grolig: 0160 97675925

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-wds.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen@nussbaum-wds.de.
Kontakt: info@nussbaum-wds.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.
E-Mail: abonntenen@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Die Gemeindeverwaltung informiert

Der Grundstein in Dachtel ist gelegt

Leben in der Mitte

Der Grundstein ist gelegt! In Dachtel, direkt in der Ortsmitte, neben der evangelischen Kirche, werden von Herbst 2013 an 36 Bewohnerinnen und Bewohner Platz finden. Das Haus wird zwei Plätze für Kurzzeitpflege bieten und drei Gäste im Rahmen der Tagespflege versorgen können.

In Dachtel gibt es langjährige Erfahrungen mit der Samariterstiftung. Die Großmutter von Pfarrer Burkhard Frauer lebte viele Jahre im Dr.-Vöhringer-Heim in Nürtingen und wurde dort liebe-

voll begleitet und gepflegt. Das hat positive Erinnerungen hinterlassen.

"Hier werden künftig Menschen aus Dachtel und Umgebung leben. Sie bringen ihre Biographie und Lebenserfahrung mit", sagte Frank Wössner, Vorstandsvorsitzender der Samariterstiftung. Technisch gesehen entstünden hier zwar Pflegeplätze doch menschlich gesehen Lebensräume. Er führte an, wie offen und vertrauensvoll die bisherigen Gespräche zwischen den Verantwortlichen der Gemeinde und der Samariterstiftung verlaufen sind. Abschließend rief er die Bürger aus Dachtel auf, sich bei der Betreuung ihrer pflegebedürftigen Einwohner einzubringen.

Der Bürgermeister der Gemeinde Aidlingen, Ekkehard Fauth beschrieb, wie die Planplatzzahlen für die Heimpflege in den vergangenen Jahren landesweit stark angestiegen sind und angesichts der demographischen Entwicklung weiter ansteigen werden. Er äußerte sich glücklich darüber, dass trotz des Wegfalls der Pflegeheimförderung von Land und Kreis dieses Projekt nun realisiert wird und das Grundstück, lange Zeit ohne Bebauung, nun im Rahmen der Ortskernsanierung ein neues, modernes Gesicht erhält. Die Samariterstiftung hatte im Wettbewerb um die Betriebsträgerschaft mit ihrem Konzept der Hausgemeinschaften überzeugt und garantiert "Qualität in Form und Nutzung bei gleichzeitiger kostenkontrollierter Bauweise". Mit Eckhard Ernst wurde ein Architekt gefunden, der seit vielen Jahren die Ortskernsanierung vorantreibt und sich gleichzeitig im Bau von Pflegeheimen auskennt.

Schön, dass Menschen aus Dachtel auch im Fall der Pflegebedürftigkeit in ihrer Gemeinde verbleiben können. Ziel der Samariterstiftung ist es, auch für die Bürger von Dachtel Versorgungsnetze aufzubauen, die nicht ins Pflegeheim umziehen können oder wollen. Das neue Konzept der Quartiersarbeit sieht vor, dass durch die Zusammenarbeit von Pflegeheim (mit unterschiedlichen Angeboten), Diakonie- und Sozialstation und nachbarschaftlicher bürgerschaftlicher Hilfe erreicht werden kann, dass hilfebedürftige Menschen passgenaue Unterstützung erhalten, damit sie weiterhin zuhause leben können.

Der Liederkranz Dachtel nahm sich bereits bei der Grundsteinlegung Zeit für das gemeinsame Projekt von Gemeinde und Samariterstiftung. Einige Mitglieder des Liederkranzes zeigten spontan ihr Interesse bei der Begleitung der zukünftigen Bewohner im Besuchsdienst oder in der Begegnungsstätte aktiv zu werden.

In seinem bilderreichen Segenswort rief Pfarrer Burkhard Frauer abschließend auf, die älteren Menschen in die Mitte zu nehmen und ihnen Zeit zu schenken wie im Lied "Komm, bau ein Haus". Dazu lud er alle Gemeindeglieder herzlich ein. Um eine unmittelbare Verbindung zwischen der Begegnungsstätte im Samariterstift, der Bewohnerschaft und der Kirche zu schaffen, ist ein Mauerdurchbruch geplant. Das letzte Wort hierzu hat der Denkmalschutz.

Altpapierabfuhr für Privathaushalte

Am **4. August 2012** wird die Altpapiersammlung vom **Deutschen Roten Kreuz, OV Aidlingen** durchgeführt. Die übers ganze Jahr verteilten Termine der Sammlung finden Sie auch im Abfallkalender gelb hinterlegt. Die Altpapierabfuhr ist nur für **Privathaushalte** und nicht für andere Einrichtungen und Betriebe bestimmt. Bei der Sammlung am Samstag muss die Altpapiertonne bis **spätestens 6.00 Uhr** am Abfuhrtag an die Straße gestellt sein. **Altpapier, das nach 6.00 Uhr bereitgestellt wird, kann evtl. nicht mehr mitgenommen werden.**

Heckengäu - Naturführer e.V.



Donnerstag, 16.8.2012:

Abendstimmung auf dem Venusberg - mit Fackeln zurück

Eine naturkundliche Wanderung auch für Familien
Ab 18:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr, Treffpunkt: Lehenweiler, Parkplatz am Ortseingang mit der Heckengäu-Naturführerin Sabine Frenzel
Kostenbeitrag: 5 € pro Person, Kinder 1 €
Anmeldung bis 13.8.2012 unter Tel.: (07034) 6 03 13
Abendstimmung auf dem Venusberg, Sonnenuntergang auf der Wacholderheide.
Königskerzen, wilder Thymian und Schwarzdorn begleiten unseren Weg.
Vorbei am Harthäusle wandern wir zum Biergarten Lerchenhof, wo auf dem Grill schon Würstchen brutzeln. Wir stärken uns und können gemütlich verweilen, bis es sich lohnt die Fackeln anzuzünden und den Rückweg auf befestigten Wegen anzutreten.

Kelten- und Alemannengräber - Wo wurden junge Frauen vor 2400 Jahren in Gechingen und Dachtel vergraben?

Erleben Sie am Sonntag, 05. August eine Rundwanderung durch die Natur mit Geschichten über Geschichte. Heckengäu-Naturführer Gerhard Mörk zeigt die Pflanzenvielfalt im Naturschutzgebiet Würm-Heckengäu. Auf der ca. 10 km langen Strecke werden Kelten- und Alemannengräber wiederentdeckt. Die Teilnehmer wandeln auf alten Handels- und Grenzwegen und bewältigen ca. 180 Höhenmeter. Unterwegs wird ein Gericht aus keltischer Küche sowie Met oder Tee angeboten. Die Tour dauert ca. 5 Std. Im Preis von 10,-Euro je Erw. (Kinder sind kostenfrei) sind ein Imbiss und Getränke enthalten. Bitte anmelden (max. 20 Teilnehmer) bei: Gerhard Mörk, Tel. 07056-96200 oder gerhardmoerk@gmx.de. Notwendig sind gutes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung. Treffpunkt ist um 12:00 Uhr am Rathaus in Gechingen. Parkplätze sind in Ortsmitte vorhanden. Im Anschluss können im Heimatmuseum Appelhof noch Gegenstände aus den Keltengräbern besichtigt werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur Änderung der Friedhofsordnung

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Gesetzes über Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz) in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 19.07.2012 die nachstehende Änderung der Friedhofsordnung als Satzung beschlossen:



§ 1

Nach § 13 (Gestaltungsvorschriften) Abs. 5 wird folgender neuer Absatz 6 angefügt:

Es dürfen nur solche Grabsteine verwendet werden, die nachweislich aus fairem Handel stammen und in der gesamten Wertschöpfungskette ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der Konvention 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) hergestellt sind.

Als Nachweis ist der Gemeinde ein geeignetes und anerkanntes Zertifikat von einem unabhängigen Dritten vorzulegen.

§ 2

§ 22 (Ordnungswidrigkeiten) wird wie folgt neu gefasst: Ordnungswidrig im Sinne von § 49 Abs. 2 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. den Friedhof entgegen der Vorschrift des § 2 betritt,
2. sich auf dem Friedhof nicht der Würde des Ortes entsprechend verhält oder die Weisungen des Friedhofspersonals nicht befolgt (§ 3 Abs. 1 und 2),
3. eine gewerbliche Tätigkeit auf dem Friedhof oder Zulassung ausübt (§ 4 Abs. 1),
4. Grabsteine verwendet, die nicht nachweislich aus fairem Handel stammen (§ 13 Abs. 6),
5. als Verfügungs- oder Nutzungsberechtigter oder als Gewerbetreibender Grabmale und sonstige Grabausstattungen ohne oder abweichend von der Genehmigung errichtet, verändert (§ 14 Abs. 1 und 3) oder entfernt (§ 17 Abs. 1),
6. Grabmale und sonstige Grabausstattungen nicht in verkehrssicherem Zustand hält (§ 16 Abs. 1).

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jetzt gültigen Fassung gilt die Satzung - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen ist - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Bürgermeisteramt Aidlingen
Aidlingen, den 27.07.2012

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 19.07.2012

1. Bürgerfragestunde

Aus der Mitte der Zuhörer wurden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

2. Energiekarawane

- Konzept zur energetischen "Stadt"-Sanierung

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth die Herren Vogel und Kober vom Institut Innovatives Bauen begrüßen. Zuerst stellten die beiden Vertreter die Tätigkeitsfelder des Instituts vor. Anschließend erläuterten sie, was die Energiekarawane bedeutet.

Die Grundidee der Energiekarawane ist, in einem ausgesuchten Quartier mit den Eigentümern von Gebäuden, die bis Anfang der 70er-Jahre erstellt wurden, ins Gespräch zu kommen und die Energieeinsparmöglichkeiten aufzuzeigen. Trotz der hohen Energiekosten liegt die Sanierungsquote bei diesen Gebäuden

< 1 %. Ziel der Energiekarawane ist es, das Sanierungsvolumen zu verdoppeln. Sofern die Gemeinde hieran Interesse hat, muss der Bürgermeister die Sache aktiv begleiten. Es ist vorgesehen, alle Beteiligten (Gemeinde, Energieagentur, Energieversorger, Handwerk, freie Energieberater und die örtlichen Banken) an einen Tisch zu bekommen und Lösungen für die Sanierungswilligen zu finden.

Im Unterschied zu anderen Energieberatern wird das Institut konkrete Beratungen durchführen und auch eine grobe Kostenschätzung für die verschiedenen Gewerke ermitteln. Eine solche Einzelberatung mit den entsprechenden Unterlagen kostet die Interessierten 49 €. Der Aufwand für die Energiekarawane insgesamt beträgt ca. 28.330 €. Von diesen Kosten werden über die KfW 65 % als Zuschuss gewährt. Dies bedeutet, dass der Eigenanteil der Kommune bei ca. 5.000 € liegt. Das Institut hat jedoch der Gemeinde das Angebot unterbreitet, dass diese 5.000 € über ein Sponsoring abgedeckt werden, so dass bei der Gemeinde Aidlingen keine Kosten hängen bleiben. Eigene Erfahrungswerte hat das Institut noch nicht. Allerdings gibt es im Rhein-Neckar-Gebiet bereits Gemeinden, die in Eigenregie solche Energiekarawanen durchgeführt haben.

Nachdem an der Gemeinde keine Kosten hängen bleiben und auch für die Hauseigentümer keinerlei Verpflichtung gegeben ist, war die Mehrheit des Gemeinderates einverstanden, das Projekt anzugehen.

3. Wasserwerk Aidlingen

- Neue Steuerungstechnik

Vergabe der Arbeiten und Lieferungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth den Wassermeister der Gemeinde Aidlingen, Herrn Häring, begrüßen.

Herr Häring erläuterte dem Gemeinderat, dass die Steuerungstechnik im Wasserwerk veraltet ist und es hierfür keine Ersatzteile mehr gibt. Aus diesem Grund wurde eine neue Steuerungstechnik ausgeschrieben. Diese besteht aus einem Leitsystem und einer speicherprogrammierbaren Steuerung. Diese neuen Systeme haben eine einheitliche Schnittstelle, so dass auch zu einem späteren Zeitpunkt hieran angedockt werden kann.

Die Arbeiten wurden unter 6 Firmen beschränkt ausgeschrieben. Günstigste Bieterin ist die E.S.C.-Systeme GmbH mit einer Angebotssumme von 108.757,30 €. Dieser Preis ist im Vergleich zu den anderen Angeboten derart günstig, dass geprüft werden musste, ob die Preise auch auskömmlich sind. Aus diesem Grund hat ein Bietergespräch stattgefunden und der Vertreter der Firma konnte darlegen, dass die Preise tatsächlich auskömmlich sind.

Die Firma E.S.C.-Systeme GmbH hat noch ein technisches Nebenangebot abgegeben, das mit 95.800 € noch günstiger ist. Nach Prüfung dieses technischen Angebotes empfiehlt die Verwaltung, dieses Nebenangebot anzunehmen. Der Preisunterschied ergibt sich aus einem Leitsystem, das von einem anderen Hersteller gefertigt ist, jedoch die gleichen Leistungen bringt wie das ausgeschriebene Leitsystem.

Der Gemeinderat vergab die neue Steuerungstechnik an die Firma E.S.C.-Systeme GmbH zur Angebotssumme von 95.800 €.

4. Jahresabschluss 2011

Der Gemeinderat hat innerhalb eines Jahres die Jahresrechnung für das abgelaufene Jahr festzustellen. Von der Verwaltung wurde dem Gemeinderat ein umfassender und informativer Rechenschaftsbericht als Vorlage-Nr. 38/2012 vorgelegt. Der Kämmerer, Herr Brenner, erläuterte die Vorlage in kurzen Zügen und beantwortete die gestellten Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.

Nach Beantwortung der Fragen stellte der Gemeinderat die Jahresrechnung 2011 fest. Die Zahlen hierzu werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

5. Jahresabschluss Wasserversorgung 2011

Anschließend legte die Verwaltung dem Gemeinderat den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung zum 31.12.2011 vor.

Die Zahlen und Daten waren sehr ausführlich in der Vorlage-Nr. 39/2011 zusammengestellt und erläutert. Herr Brenner ging nochmals kurz auf einige Daten ein.

Die Bilanzsumme beträgt 4.702.582,02 €, die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 43.374,52 € ab. Die Verwaltung schlug vor, dass der Jahresverlust zusammen mit dem noch nicht ausgeglichenen Gesamtverlust aus den Vorjahren (135.945,39 €) in Höhe von 179.319,91 € auf die neue Rechnung vorgetragen wird.

Diesem Vorschlag stimmte der Gemeinderat zu und stellte den Jahresabschluss 2011 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung fest. Weitere Zahlen werden ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

6. Mittelfristiges Gebäudesanierungsprogramm

Am 25.01.2010 hat die Gemeindeverwaltung dem Gemeinderat erstmals eine Liste aller gemeindeeigener Immobilien vorgelegt, in der die geplanten Unterhaltungsmaßnahmen aufgelistet waren. Dieses Programm wird jährlich fortgeschrieben. Die Unterhaltungsmaßnahmen sind in kurzfristige (Zeitraum bis 2015), mittelfristige (bis 2020) und langfristige (bis 2025) Maßnahmen aufgeteilt. Von der Verwaltung wurden einige der kurzfristigen Maßnahmen kurz erläutert.

Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

7. Änderung der Friedhofsordnung

- Keine Grabsteine aus ausbeuterischer Kinderarbeit

Am 5. Mai 2011 hat der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

"Bei Beschaffungen der Gemeinde Aidlingen sind künftig nur Produkte zu berücksichtigen, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 hergestellt wurden, bzw. Produkte, deren Hersteller oder Verkäufer aktive, zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben. Dies ist durch eine Zertifizierung einer unabhängigen Organisation oder einer entsprechenden Selbstverpflichtungserklärung nachzuweisen."

Seit dieser Zeit werden Unternehmen, die die Gemeinde Aidlingen beliefern, konsequent aufgefordert, den Nachweis vorzulegen, dass die gelieferten Produkte nicht aus ausbeuterischer Kinderarbeit stammen.

Unbefriedigend war die Situation bislang auf Friedhöfen in Baden-Württemberg, denn zu den Produkten, die unter Einsatz von ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt bzw. bearbeitet werden, zählen auch Natursteine zur Verwendung als Grabsteine und Grabeinfassungen.

Der Kinderarbeitsschutzexperte Benjamin Pütter hat dies in seinem Vortrag anlässlich der Auszeichnung der Gemeinde Aidlingen als Fairtrade Gemeinde sehr anschaulich dargestellt.

In Baden-Württemberg fehlte es seither an einer gesetzlichen Grundlage, die die Kommunen ermächtigen, entsprechende Regelungen in ihren Friedhofsatzungen aufzunehmen.

Zwischenzeitlich wurde die Gesetzesänderung eingeleitet. Der Landtag von Baden-Württemberg hat am 20. Juni 2012 einstimmig beschlossen, an den § 15 Bestattungsgesetz den Absatz 3 anzufügen:

"In Friedhofsordnungen und Polizeiverordnungen kann festgelegt werden, dass nur Grabsteine und Grabeinfassungen verwendet werden dürfen, die nachweislich aus fairem Handel stammen und ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der Konvention 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) hergestellt sind. Die Anforderungen an den Nachweis nach Satz 1 sind in den Friedhofsordnungen und Polizeiverordnungen festzulegen."

Mit dieser Gesetzesänderung ist es nun möglich, auch die Friedhofsordnung der Gemeinde Aidlingen entsprechend der Kinderschutzkonvention ILO 182 zu ändern.

Es wird deshalb vorgeschlagen, in § 13 der Friedhofsordnung der Gemeinde Aidlingen folgenden Absatz 6 anzuhängen:

Es dürfen nur solche Grabsteine verwendet werden, die nachweislich aus fairem Handel stammen und in der gesamten Wertschöpfungskette ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der Konvention 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) hergestellt sind.

Als Nachweis ist der Gemeinde ein geeignetes und anerkanntes Zertifikat von einem unabhängigen Dritten vorzulegen.

Nach einer kurzen Aussprache beschloss der Gemeinderat die Satzungsänderung, die an anderer Stelle des Nachrichtenblattes veröffentlicht ist.

8. Bekanntgaben/Verschiedenes

1. Die Wasserzähler unterliegen dem Eichgesetz. Normalerweise müssen die Zähler deshalb nach 6 Jahren ausgetauscht werden. Es gibt jedoch auch die Möglichkeit, die Zähler auszubauen und neu eichen zu lassen. Eine weitere Möglichkeit ist das sog. Stichprobeverfahren. Dabei werden in einem Gebiet eine bestimmte Menge Wasserzähler ausgelost und geprüft. Wenn diese Stichprobe die Prüfung bestanden hat, können die Wasserzähler weitere 3 Jahre verwendet werden. Für dieses Verfahren hat sich der Eigenbetrieb Wasserversorgung entschieden, nachdem die Probe bestanden wurde. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

2. Die Verwaltung teilte dem Gemeinderat mit, dass die Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt beabsichtigt, während der Krötenwanderung die K 1063 ab der Einmündung Lehenweiler in der Zeit von 20.00 - 6.00 Uhr durch automatische Schranken voll zu sperren. Der ÖPNV ist hiervon nicht betroffen, da die Schranken mit Fernbedienung zu öffnen sind. Ebenfalls erhalten der Aussiedlerhof, Polizei, Notarzt und Krankenwagen entsprechende Fernbedienungen. Fahrzeuge, die nach 20.00 Uhr noch im Bereich der Sperrung sind, können problemlos ausfahren. Die Sperrung ist notwendig, da die Krötensammlung für die freiwilligen Helfer in der Dunkelheit ein großes Risiko bedeutet. Zudem entfallen die alljährlich hohen monetären und zeitlichen Aufwendungen der Straßenmeisterei. Die Gemeinden sind nun aufgerufen, eventuelle Bedenken mitzuteilen.

Nach einem kurzen Austausch sprachen sich 7 Mitglieder des Gemeinderates für und 7 gegen eine Sperrung aus.

3. Verbandsbaumeister Rau teilte dem Gemeinderat mit, dass am Schlosskeller Wasser eintritt. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Untersuchungen laufen.

4. In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses gab es eine Anfrage zum Vandalismus auf dem Waldspielplatz in Aidlingen. Es sollte noch geklärt werden, wer die Tische und Bänke dort abgebaut hat. Die Verwaltung erklärte, dass dies durch den Bauhof geschah, nachdem die Bänke und der Tisch ebenfalls zerstört wurden. Ferner ist von der Verwaltung geplant, dass die Grillstelle im Winter abgebaut wird.

5. Ein Gemeinderat wollte von der Verwaltung wissen, wann das Bachbett in der Bachgasse wieder ausgeräumt wird. Zurzeit gibt es dort sehr viele Algen. Verbandsbaumeister Rau erklärte, dass zuerst das Wehr wieder hergerichtet wird, damit das Wasser gleichmäßig über den Absturz fließt. Bezüglich der Algen muss noch die Ursache gefunden werden, damit etwas dagegen unternommen werden kann. Der Bach selbst wird in diesem Jahr nicht ausgeräumt. Dies wird in einem Turnus von 6 - 7 Jahren gemacht. Letztmalig nach dem Hochwasser im Jahr 2009. Ferner ist auch die Entsorgung des Materials, da es sehr nass ist, ein Problem.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit zwei Gebäudeangelegenheiten und einer Planungsangelegenheit.

Die Kehrmaschine kommt

Am Dienstag, 07.08.2012 kommt die Kehrmaschine in die Ortsteile Aidlingen und Lehenweiler und am Mittwoch, 08.08.2012 nach Deufringen und Dachtel.

Das Ergebnis der Reinigungsaktion wird davon bestimmt, wie viele oder wenige Fahrzeuge am Straßenrand parken. Bitte stellen Sie deshalb an den betreffenden Tagen möglichst keine Fahrzeuge auf der Straße ab, damit auch die Ränder sauber gekehrt werden können.

Wir bitten um Beachtung.



Jugendreferat

Sommerferienprogramm 2012



Der Fehlerteufel hat sich mal wieder eingeschlichen.

Hier die korrigierte Fassung von Angebot Nr. 24

Autowaschen für Kinder und Jugendliche



Ihr dürft euch mal so richtig nass machen - und die Autos auch, aber nur von ... **außen natürlich! Innen bleiben die Autos schön trocken.**

Veranstalter: Waschanlage Wilhelmstraße

Verantwortlich: Heike Wilhelm

Ort: Waschanlage Wilhelmstraße, Tannenweg 26

Termin: Montag, 13.08.12, von 10.00 - 11.00 Uhr

Altersgruppe: 11 - 14 Jahre

Teilnehmerzahl: max. 6 Teilnehmer

Auskünfte & Anmeldung: Heike Wilhelm, Tel.: 0171 / 1468343

Mitzubringen: Gummistiefel

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben setzen Sie sich bitte mit der

entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

220/2012	div. Leitzordner Din A5	07034/65100
225/2012	Babywickelaufgabe+Gestell	07034/7702
	f. Badewanne u. Schublade	
236/2012	1 Schaukelstuhl "Rattan"	07034/62619
237/2012	1 Mini Stereoanlage mit CD/Ra-	07034/62619
	dio/Kassette	
238/2012	1 Heizkissen	07034/7346
239/2012	1 Heizdecke	07034/7346
240/2012	Röhren- Farbfernseher, 70 cm	07056/8974
243/2012	2 Satelitenreceiver (nicht HD fähig)	07034/5338
244/2012	2 Kinderschreibtische	07034/30709
245/2012	35 Stahlrohrstühle	07056/8123
246/2012	Disco Spiegelkugel	07056/2962
247/2012	Bunte Lichterkette mit Glühbirnen,	07056/2962
	20 m	
248/2012	Brotbackautomat	07034/ 1329994
249/2012	Wärmestrahler für Wickeltisch	07034/ 1329994

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, melden Sie sich bis spätestens Montag 8.00 Uhr beim Bürgeramt, Tel. 07034 / 1250.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.

Wertstoffhof Aidlingen



Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag
Samstag

15.00 - 18.00 Uhr
9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Ortsbücherei

Wir machen Urlaub

Von Montag, 13. August, bis Freitag, 24. August, bleibt die Ortsbücherei geschlossen. Ab Montag, 27.8., sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da. Wir wünschen allen unseren Kunden eine schöne und erholsame Ferienzeit!

Schulen

Buchhalden-Grundschule Aidlingen



Zum Ende des Schuljahres senden wir allen Schülern, Eltern und Freunde der Buchhaldenschule einen herzlichen Gruß. Verbinden möchten wir das mit einem "Dankeschön" für die großzügige und zeitintensive Unterstützung durch unsere Elternschaft in verschiedenen Gremien.

Informationen zum Schuljahresbeginn entnehmen Sie bitte aus den Aidlinger Nachrichten vom 29.08. und 05.09.2012

Ralf Schönborn/Rektor
Christiane Lay/Konrektorin
und Kollegium

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen



Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di 10.00-12.00 Uhr, 15.00-16.30 Uhr
Mi und Do 10.00-12.00 Uhr

Kursleiter/in im Tanzbereich (Dance Mix) gesucht!

Die Volkshochschule Böblingen-Sindelfingen sucht für das Herbstsemester 2012 eine(n) Dozentin oder -Dozenten für Tanz. Der Kurs " **Dance Mix** " (für Jugendliche ab 15 Jahren) hat 12 Termine und beginnt am Montag, 01.10.2012, wöchentlich von 19.30 - 20.45 Uhr. Der Kurs ist eine Mischung aus verschiedenen Tanzrichtungen: HipHop, Jazz und Elementen des orientalischen Tanzes.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Milena Hoffmann, Fachbereichsleiterin vhs.Kultur/vhs.Kreativ, Tel.: 07031 6400-34, Email: milena.hoffmann@vhs-aktuell.de

Tasche filzen

Sie wollen eine Tasche filzen und dabei Farbe und Form selbst bestimmen? Beim Gestalten können Sie ihrer Phantasie freien Lauf lassen: Ob Shopper oder Kindertasche, benötigt werden Energie und Freude am Ausprobieren. Am Ende des Kurses

werden Sie ein nahtloses Unikat mit nach Hause nehmen. Materialkosten werden im Kurs abgerechnet.

283 11 440, Christine Fauser, Samstag, 20. Oktober, 10:00 - 16:30 Uhr, **Aidlingen**, vhs, 36,00€ zzgl. Materialkosten 8,00 - 12,00€.

QUADRATOLOGO® Schnupperworkshop für Erwachsene

Für alle die sich kreativ betätigen wollen, die Hemmungen vor einer weißen Leinwand überwinden wollen oder einfach mal abschalten möchten, wurde dieses Malsystem entwickelt - es entstehen einzigartige Bilder in leuchtenden Farben und tollen Dekorationsideen. Nach einer Einführung in die Welt der Farben und der Maltechnik können Sie nun Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Auf einer mit einem speziellen Baumwollnetz bespannten Leinwand beginnen Sie mit einem flachen Borstenpinsel zu malen - mit 3 Farben einer Farbfamilie und zusätzlichem Weiß. Da der Pinsel während des Malens nicht gereinigt wird, entstehen immer neue überraschende Farbmischungen - jedes Kästchen ist am Ende ein kleines Kunstwerk für sich.

Durch unterschiedliche Maltechniken und vielen kleinen Gestaltungsvarianten (z. B. Aufsetzen kleiner Objekte, Einarbeiten von Papier und Folien) wird Sie die Vielfalt der Möglichkeiten überraschen.

Im Workshop enthalten ist eine Quadratologo Leinwand 20 x 20cm, verschiedene Pinsel und Acrylfarben sowie Dekorationsmaterialien.

231 11 370, Workshop, Ingrid Ruppert, Samstag, 10. November, 10:00 - 13:00 Uhr, **Aidlingen**, vhs, 27,00€.

Landeskriminalamt Stuttgart

In einem Vortrag und Film bietet das LKA Einblick in seine Organisation und täglichen Aufgaben. Exponate zu diversen Bereichen der Kriminalitätsbekämpfung werden erläutert, u. a. Rauschgift, Waffen, DNA-Analyse, Internet- und Computerkriminalität, Betrug, falsche Dokumente oder Falschgeld.

Die Teilnahme setzt das Einverständnis der Besucher zur Überprüfung in den polizeilichen Auskunftssystemen voraus. Den entsprechenden Erklärungsbogen erhalten Sie bei Anmeldung.

139 11 260, Dienstag, 30. Okt., 15:00 - 17:00 Uhr, **Stuttgart**, 9,00€, Anmeldeschluss: 10. Oktober, Mindestalter: 16 Jahre.

Filmakademie Baden-Württemberg - eine der renommiertesten Ausbildungsstätten für Film und Medien

Wie entsteht ein Film? Wie wird man Regisseur? Wie erreichen es die Studierenden, dass prominente Schauspieler in ihren Filmen mitwirken? Und wie funktioniert überhaupt das Studium an der Filmakademie? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie auf der Akademie-Tour von den speziell für Führungen ausgebildeten Studenten. Bei einem Rundgang durch die Filmakademie lernen Sie das Studio, das Techniklager sowie das Castingbüro kennen und werfen einen Blick ins Animationsinstitut.

135 11 268, Donnerstag, 17. Januar., 17:00 - 18:30 Uhr, **Ludwigsburg**, 9,00€, Mindestalter: 16 Jahre.

Landratsamt Sozialer Dienst

Aline Rombon, Tel. :07031/663-1279

E-Mail: a.rombon@lrabb.de

Informationen über Sozialleistungen nach SGB XII wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege.

Orientierungsberatung bei finanziellen und sozialen Schwierigkeiten für Personen ab 18 Jahren.

Mutter-Kind-Programm

Ein Angebot für Alleinerziehende mit Kinder von 0-3 Jahren in Form von Wegweiserberatung, Gruppentreffen und Seminaren.

Ansprechpartnerin: Heike Wohlfeil, Tel. 07031/ 663-1289

E-Mail: h.wohlfeil@lrabb.de